

Monatskommentar Februar 2019

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die positive Stimmung des Jahresauftakts an den Börsen setzte sich im Februar 2019 ungeachtet der vielen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen fort. Der Weltindex legte um 3,6% zu (MSCI World Kursindex in Euro). Die Währungsseite unterstützte für den in Euro kalkulierenden Investor die positive Entwicklung auf den US-amerikanischen und den britischen Finanzmärkten (US-Dollar +0,7% und britisches Pfund +1,8% gegenüber dem Euro). Der japanische Yen verlor dagegen 1,6% gegenüber dem Euro, was das Ergebnis auf dem japanischen Aktienmarkt trübte. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Berichtsmonat wie folgt: Euro-Raum +4,4% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +3,7% (S&P500 Kursindex) und Japan +1,3% (Nikkei 225 Kursindex). Die Entwicklung der Nebenwerte übertraf mit einem Anstieg von 4,5% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro) erneut die Entwicklung der Standartwerte. Die Schwellenländermärkte legten per Saldo um 0,9% zu (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Im Februar veränderte sich das Zinsniveau kaum. Die Renditen der Staatsanleihen hoher Bonität gaben leicht nach. Der REX Performance Index verlor 0,1%. Aufgrund der besseren Stimmung der Marktteilnehmer schrumpften gleichzeitig die Risikoaufschläge (Spreads), so dass die Kurse von Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen zulegten.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Nach deutlichen Zuwächsen am Jahresanfang verzeichnete die **defensive Anlagestrategie¹⁾** im Februar eine Wertminderung von 0,2%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (26,9%; davon Absolute Return Rentenfonds 14,2%), Aktienfonds (44,4%; davon Absolute Return Aktienfonds 32,7%), Gold (1,6%), Global Macro Fonds (12,4%), Event-Driven-Fonds (6,3%), „Alpha Strategie“ (8,5%) und Liquidität (0,0%).

Der Anteilspreis der **aktienorientierten Anlagestrategie²⁾** stieg im Februar um 2,0%. Die *aktienorientierte Anlagestrategie* blieb damit um 0,9 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 2,9% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,0%; davon Absolute Return Rentenfonds 4,6%), Aktienfonds (80,7%; davon Absolute Return Aktienfonds 14,5%), Global Macro Fonds (8,8%) und Liquidität (3,4%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertrags-erwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.